

33/2

Bremen, den 30. März 1932.

Herrn

Albert Theile,

Berlin-Charlottenburg 9,

Reichsstr. 84, III.

...ein zweiter Artikel ... die Verhältnisse ...

Lieber Herr Theile!

Nehmen Sie meinen besten Dank für Ihr gestriges Schreiben.- Ich werde Ihnen das handschriftliche Manuskript möglichst in Grösse der Seiten der "Böttcherstrasse" rechtzeitig zugehen lassen. Teilen Sie mir doch bitte mit, ob dasselbe mit einer besonderen Tinte geschrieben werden muss.- Es freut mich aufrichtig, daß Sie meine Worte als Schlußstück akzeptiert haben.- Inzwischen hat nun Herr ^{Prof. Wirth} Professor Wirth auf einen Brief von Herrn Book einen Artikel eingeschickt, der sich mit Bernhard Hoetgers ^{Hoetgers Weltenbaum} Weltenbaum beschäftigt. Ich schicke Ihnen diesen Artikel ein. Er ist sehr ruhig gehalten. Man könnte ihn, glaube ich, unbedenklich bringen. Natürlich lassen sich auch noch einige Sätze streichen oder einige Wörter verändern. Darüber will ich schon mit Wirth fertig werden.- Niemand kann besser das Symbol der Böttcherstrasse besser beschreiben wie er. Ich habe mich kürzlich damit versucht, kam aber immer wieder in die Wirth'schen Forschungen hinein. Ich glaube, Bernhard würde vor der gleichen Schwierigkeit stehen. Es kann ja sein, daß noch ein zweiter Artikel von Wirth kommt. Ich hatte ihn nämlich gebeten, für das letzten Heft der "Böttcherstrasse" eine Erklärung des Symbols zu geben. Ich glaube, mein Brief hat sich mit der an Herrn Book gerichteten Zusage gekreuzt.-

Mit besten Grüßen

Ihr
LUDWIG ROSENTHAL

Führt!
v T
b.w.